Argumente und Meinungen

d'r Kemmefäger

OKTOBER 2026

fbp Mauren-Schaanwald

Reto Kieber einstimmig als Vorsteherkandidat nominiert

FBP Mauren-Schaanwald setzt auf bewährte Führungskraft. Der Vorsteherkandidat der FBP Mauren-Schaanwald heisst Reto Kieber. Die Mitglieder der FBP Mauren-Schaanwald nominierten ihn einstimmig in geheimer Wahl.



FBP Vorsteherkandidat Reto Kieber (2.v.r.) mit Regierungschefin-Stellvertreterin Sabine Monauni (rechts), Obfrau Carmen Pfeiffer (2.v.l.) und FBP-Präsident Alexander Batliner

Der Höhepunkt der Jahresversammlung der FBP-Mauren-Schaanwald war die Nomination des Vorsteherkandidaten. Kandidat des Ortsgruppenvorstandes war Reto Kieber. Der aktuelle Geschäftsführer des Entsorgungszweckverbands der Gemeinden Liechtensteins (EZV) und ehemalige Gemeinderat wurde in geheimer Wahl einstimmig nominiert. «Ich werde vollen Einsatz leisten, um im Wahlkampf die Bevölkerung von Mauren und Schaanwald von einem Wechsel im Amt des Vorstehers zu überzeugen», so Reto Kieber in seiner Stellungnahme.

In seiner Präsentation ging er auf seinen privaten und beruflichen Werdegang ein. Im Zentrum seiner Ausführungen standen aber auch die Gemeindefinanzen. Hierbei zeigte er durch eine Grobanalyse auf, dass ein Grossteil des Jahresgewinns darin begründet ist, dass die budgetierten Investitionen nicht vollständig umgesetzt worden sind. «Das bedeutet wir investieren zu wenig in den Werterhalt unserer Gebäude und Infrastruktur. Der Buchwert ist sinkend und bei genauem Hinsehen wird deutlich, dass wir in einen Investitionsstau hineinlaufen – schwerpunktmässig im Tiefbau.»

Für Obfrau Carmen Pfeiffer ist Reto Kieber die richtige Wahl für Mauren und Schaanwald: «Ich freue mich, dass unsere Mitglieder einstimmig dem Vorschlag des Ortsgruppenvorstandes gefolgt sind und Reto Kieber einstimmig nominierten. Der Vorstand der FBP Mauren-Schaanwald hat das Ziel, dass der Vorsteher wieder aus unseren Reihen stammt. Mit Reto Kieber können wir optimistisch sein, dass uns dies gelingt», so Carmen Pfeiffer.

Auch FBP-Parteipräsident Alexander Batliner unterstrich die Bedeutung der Nomination: «Wir brauchen wieder eine Persönlichkeit im Vorsteheramt, welche Wirtschaftserfahrung vorweisen und Gestaltungsvisionen umsetzen kann. Reto Kieber ist eine solche Person. Ich rufe alle Mitglieder und Anhänger der FBP Mauren-Schaanwald auf, Reto Kieber zu unterstützen. Wenn wir es schaffen, dass die FBP'ler aus Mauren und Schaanwald Reto Kieber wählen, wird die FBP in ihrer Hochburg wieder den Vorsteher stellen.»

Für mich bedeutet Gemeindeführung aktives Gestalten und professionelles Weiterentwickeln

Reto Kieber wurde anlässlich der Jahresversammlung in geheimer Wahl einstimmig zum Vorsteherkandidaten der FBP Mauren-Schaanwald nominiert. Wir sprechen mit ihm über seine Kandidatur.



FBP Vorsteherkandidat Reto Kieber: «Nur mit einem motivierten Team und effizienten Abläufen bleibt unsere Gemeinde handlungsfähig und bürgernah»

Herr Kieber, Sie wurden in geheimer Wahl einstimmig zum Vorsteherkandidaten der FBP Mauren-Schaanwald gewählt. Was bedeutet Ihnen dieses Votum?
Reto Kieber: Die einstimmige Wahl ist für mich ein sehr grosser Vertrauensbeweis und bedeutet mir ausserordentlich viel. Sie zeigt mir, dass ich mit meinen Vorstellungen, wie ich unsere Gemeinde als Vorsteher führen und weiterentwickeln möchte, und mit meiner Begeisterung für diese wichtige Aufgabe überzeugen konnte. Der grosse innerparteiliche Zuspruch, den ich erfahren durfte, gibt mir zusätzlich einen Motivationsschub für die kommende Zeit.

Ihre Kandidatur ist ja nun schon seit einigen Wochen bekannt. Welche Rückmeldungen haben Sie erhalten als bekannt wurde, dass Sie sich für das Amt des Vorstehers bewerben wollen?
Reto Kieber: Seit Bekanntgabe meiner Kandidatur ist das Interesse an meiner Person sehr gross. Ich erhalte viele positive Rückmeldungen und viel Wertschätzung. Gleichzeitig kommen Menschen mit konkreten Anregungen und Ideen auf mich zu und erzählen mir, was ihnen für unsere Gemeinde am Herzen liegt. Dabei geht es insbesondere um die Weiterentwicklung unserer Gemeinde und den Verwaltungsservice, aber auch ganz gezielt um Anliegen unserer Jugend. Diesen offenen Austausch schätze ich sehr. Ich werde die dabei gewonnenen Eindrücke in meine weitere Arbeit einfliessen lassen.

Was hat Sie veranlasst, das Amt des Vorstehers anzustreben?
Reto Kieber: Es ist mir ein grosses Anliegen, unsere schöne Gemeinde, in der ich aufgewachsen bin und heute mit meiner Familie lebe, aktiv voranzubringen und unsere Werte und unsere Identität zu bewahren. Meine grosse Verbundenheit mit unserer Gemeinde und die Möglichkeit, meine Erfahrung und mein Wissen gewinnbringend für das Gemeinwohl einzusetzen, haben mich überzeugt, für das Amt des Vorstehers zu kandidieren. Als Geschäftsführer des Entsorgungszweckverbands der Gemeinden Liechtensteins und aufgrund meiner achtjährigen Tätigkeit als Gemeinderat bin ich mit den vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten eines Gemeindevorstehers bestens vertraut. Ich bin überzeugt, dass ich meine Erfahrung und meine Fähigkeiten in diesem Amt sehr gut einbringen kann.

Sie haben für Ihre Ausführungen anlässlich der Nominationsversammlung die Gemeindefinanzen analysiert. Was haben Sie herausgefunden und wo sollte der Hebel angesetzt werden?
Reto Kieber: Der Vergleich der Rechnungsberichte der Jahre 2023 bis 2025 zeigt, dass von den insgesamt rund CHF 12.7 Mio. budgetierten Nettoinvestitionen lediglich rund 66 % umgesetzt wurden. Eine dauerhaft tiefe Umsetzungsquote kann dazu führen, dass sich notwendige Investitionen und Projekte in die Folgejahre verschieben und sich ein

Investitionsbedarf aufstaut. Die Quote ist für mich zunächst ein Hinweis, genauer hinzuschauen und zu analysieren, weshalb bestimmte Vorhaben nicht umgesetzt wurden. Mein Ansatz ist deshalb, Projekte, Ressourcen, Termine und finanzielle Mittel transparent zusammenzuführen und die Umsetzung strukturiert und mit Zukunftsblick zu steuern. Eine starke, lebendige und zukunftsfähige Gemeinde braucht einen funktionierenden Service Public und eine hochwertige, gut unterhaltene Infrastruktur. Genau hier sehe ich Handlungsbedarf.



FBP Vorsteherkandidat Reto Kieber: «Der Vergleich der Rechnungsberichte der Jahre 2023 bis 2025 zeigt, dass von den insgesamt rund CHF 12.7 Mio. budgetierten Nettoinvestitionen lediglich rund 66 % umgesetzt wurden.»

Welche Schwerpunkte möchten Sie bei einer etwaigen Wahl darüber hinaus noch setzen? Wo sehen Sie den grössten Handlungsbedarf?

Reto Kieber: Die Gemeindeverwaltung hat engagierte Mitarbeitende und viel vorhandenes Wissen. Wir stehen vor grossen Aufgaben.



Die Wahl von Reto Kieber als FBP Vorsteherkandidat wurde in geheimer Abstimmung durchgeführt.

Deshalb gilt es, unsere gute Ausgangslage vorausschauend weiterzuentwickeln, damit wir all das verlässlich stemmen können, was vor uns liegt. Nur mit einem motivierten Team und effizienten Abläufen bleibt unsere Gemeinde handlungsfähig und bürgernah. Ab 2027 stehen in unserer Gemeindeverwaltung Pensionierungen an, die wichtige personelle und damit auch organisatorische Veränderungen mit sich bringen. Diese Prozesse müssen frühzeitig geplant und sorgfältig begleitet werden, damit Wissen erhalten bleibt und die Kontinuität innerhalb der Verwaltung sichergestellt ist. Führung im Alltag spielt dabei eine entscheidende Rolle. Mein Führungsstil ist klar, wertschätzend und lösungsorientiert. Durch eine offene und transparente Kommunikation auf Augenhöhe will ich Bewährtes konsequent erhalten und gleichzeitig mutig und strukturiert Verbesserungen umsetzen und notwendige Veränderungen anstossen. Die Wirtschaftsstrategie der Gemeinde greift zahlreiche zentrale Themen auf, mit denen wir uns intensiv auseinandersetzen sollten. Darüber hinaus sehe ich weitere wichtige Handlungsfelder, an denen aktiv gearbeitet werden sollte. Gemeinsam mit meinem Team möchte ich die anstehenden Themen gezielt priorisieren und daraus konkrete Schritte für die kommenden Jahre entwickeln und umsetzen.

Weshalb ist aus Ihrer Perspektive ein Wechsel im Amt des Vorstehers angezeigt? Weshalb sollten sich die Wählerinnen und Wähler von Mauren und Schaanwald für Sie entscheiden?

Reto Kieber: Für mich bedeutet Gemeindeführung aktives Gestalten und professionelles Weiterentwickeln. Mit meinen 49 Jahren bringe ich viel Tatkraft, Entschlossenheit und Schwung mit und bin bereit, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen.

Ein Wechsel bedeutet für mich: Bewährtes weiterzuführen und gezielt neue Impulse zu setzen, wo unsere Gemeinde sie für die kommenden Jahre braucht. Dafür bringe ich meine Führungs- und Berufserfahrung sowie meine enge Verbundenheit mit meiner Heimatgemeinde Mauren-Schaanwald ein.

FBP in Aufbruchstimmung

Am 28. September 2026 trafen sich die Mitglieder der FBP Mauren-Schaanwald sowie zahlreiche Gäste, um die Jahresversammlung der FBP Mauren-Schaanwald abzuhalten und die Nomination von Reto Kieber als Vorsteherkandidat vorzunehmen. Des Weiteren gaben Vizevorsteher Philipp Kieber und die beiden Gemeinderätinnen Sonja Hersche und Lorin Oehri-Hoop einen Einblick in aktuelle Themen der Gemeinde oder in Probleme, welche die Gemeinde aktuell beschäftigen. Im Anschluss an die Versammlung genossen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Imbiss, welcher für rege Gespräche genutzt wurde. Es herrschte die einhellige Meinung vor, dass es nun an der Zeit sei, dass die FBP wieder den Vorsteher in Mauren-Schaanwald stellen soll. Es sei dringend notwendig, dass mehr gestaltet und nicht nur verwaltet werde. Dafür sei Reto Kieber der richtige Mann.











fbp Mauren-Schaanwald

Gemeindewahlen 2027

Nominationsversammlung des Kandidatenteams für den Gemeinderat

Dienstag, 3. November 2026
18.30 Uhr
Gemeindesaal Mauren

Herausgeberin FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald,
Allemeindstrasse 11, 9486 Schaanwald, mauren-schaanwald@fbp.li, www.fbp.li

Redaktion Alexander Batliner
Fotos Nils Vollmar, Balzers, Pamela Bühler, Mauren
Konzeption und Layout Walser Grafik Est., Schaan, www.walsergrafik.li
Umsetzung Grafik Studio M Anstalt, Mauren, www.grafikstudio-m.li
Druck xxxxxx

MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C198899

BVD nachhaltig produziert